Breslau, Mittwoch den 9. November 1825.

Mit hoher Genehmigung

wird der kleine achtjährige Pianoforte-Spieler

Joseph Krogulski

aus Tarnow in Gallicien

die Ehre haben

unter Leitung des Herrn Musikdirektor F. W. Berner

im Musik-Saale der Universität

eine

musikalische Akademie

zu geben.

Aufzuführende Musikstücke:

1) Auf besonderes Verlangen: Ouverture, zu dem Drama „Benno", von F. W. Berner.

2) Conzertstück fürs Pianoforte, a moll, von Hummel, vorgetragen von dem kleinen Krogulski. (1. Satz.)

3) Adagio, aus einer Simphonie von Mozart.

4) Potpourri, fürs Pianoforte, über polnische Nationalthema's, vorgetragen von dem kleinen Krogulski. v. Kurpinski

5) Letztes Stück aus obiger Symphonie.

6) Conzertstück fürs Pianoforte, cis moll, von Rieß, vorgetragen von dem kleinen Krogulski. (1. Satz.)

Einlaßkarten à 15 Sgr. in den Saal, à 10 Sgr. auf das Chor, sind in den Kunst- und Musikhandlungen der Herren Leuckart und Förster, so wie an der Kasse zu haben.

Einlaß 4 Uhr, Anfang präcise 5 Uhr.

Zu diesem Conzert ladet alle resp. Musikfreunde ganz ergebenst ein:

Krogulski, der Vater.